

„ZusammenReden“ gestaltet Zusammenleben

Utl.: Caritas und Stadtgemeinde Korneuburg gehen in die zweite Runde der Integrationsgespräche

Wer miteinander spricht, lernt sich kennen, und das hilft dabei, Vorurteile abzubauen und Konflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und zu bearbeiten. Mit diesem Gedanken starten die Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und die Stadtgemeinde Korneuburg die zweite Runde der Korneuburger Integrationsgespräche unter dem Titel „ZusammenReden“. Miteinander reden und sich aufeinander einlassen sind die Basis für gelungenes Zusammenleben und gelungene Integration.

In zwei Themenabenden setzen sich VertreterInnen unterschiedlichster Organisationen und verschiedener Herkunft intensiv mit dem Thema Integration auseinander und laden die Korneuburgerinnen und Korneuburger dazu ein, sich über die konkrete Situation in ihrer Gemeinde „zusammenzureden“. ZusammenReden ist nicht nur eine abstrakte Debatte. Vielmehr geht es darum, Barrieren und Chancen von Integration in ganz konkreten Feldern zu debattieren. Die Veranstaltungen bieten den Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit sich intensiv mit dem Zusammenleben in Korneuburg zu beschäftigen, indem sich alle an Round-Tables in die Diskussion einbringen können.

„Integration bedeutet für uns, dass sich alle Mitglieder der Gesellschaft als aktive und gleichberechtigte GestalterInnen des Zusammenlebens einbringen können und sich selbst als mitverantwortlich für ein gutes Zusammenleben verstehen“, so Caritas-Projektleiterin Mary Kreutzer.

Den unterschiedlichen Meinungen zum Zusammenleben in Korneuburg soll auf durchaus provokante Art zu Leibe gerückt werden. „Maßnahmen zur Integration sollen auf jeden Fall eine Verbesserung der Lebenswelt der Menschen bewirken.“, so Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser. „Damit ist sowohl die Bereitstellung von menschengerechten Wohnungen gemeint, aber auch die Chancengleichheit in der Bildung. Ziel ist es, für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht in unserem Land geboren sind, Möglichkeiten zu Schaffen, am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ihrer neuen Heimat teilhaben zu können.“

Das Programm der Korneuburger Integrationsgespräche:

Wohnen in der Stadt

Donnerstag, 11. April 2013, 18:00

Sitzungssaal des Rathauses, Hauptplatz 39, Korneuburg

Das Thema „Wohnen“ betrifft das Zusammenleben im engsten Sinne des Wortes. Gerade deshalb ist es auch im Bereich der Integration enorm wichtig, über Segregation oder Integration zu sprechen. Welche Formen des Wohnens können das Zusammenleben von Menschen verschiedener sozialer Schichten, Sprachen und unterschiedlicher Herkunft positiv

beeinflussen? Über diese und andere Fragen der sozialen Raum- und Stadtplanung bzw. der Wohnungspolitik diskutieren mit Ihnen an Round-Tables:

Helene Fuchs-Moser (Vizebürgermeisterin Korneuburg, Mitglied Wohnungsausschuss)

Jens Dangschat (Stadt- und Siedlungssoziologe, TU Wien)

Kheder Shadman (Urbanity-Agentur für soziale Stadtentwicklung & Gemeinwesenarbeit, Graz)

Moderation: Simone Delivuk (FH Campus Wien, Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit, Leiterin Nachbarschaftszentrum Wien-Landstraße)

Integration durch Bildung

Donnerstag, 25. April 2013, 18:00

Sitzungssaal des Rathauses, Hauptplatz 39, Korneuburg

In der Debatte rund um Integration wird besonders der Bereich Bildung und die Rolle des Schulsystems heftig diskutiert. Wie können MigrantInnen optimal gefördert und auf einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt vorbereitet werden? Wie sollen sprachliche Defizite ausgeglichen, wie Mehrsprachigkeit gezielt genutzt und gefördert werden? Wie sinnvoll sind „Integrationsklassen“? Über Bildungshindernisse und Versäumnisse in der österreichischen Bildungspolitik sowie Auswege daraus diskutieren mit Ihnen an Round-Tables:

Rüdiger Teutsch (Bmukk, Referat für Migration und Schule)

Bernadette Wittmann (Stadträtin für Bildung Korneuburg)

Simon Burtscher-Mathis (Soziologe, Verein Okay zusammen leben Vorarlberg)

Moderation: Simon Inou (Journalist, Leiter M-Media)

Freier Eintritt und Buffet bei allen Veranstaltungen!

Die Korneuburger Integrationsgespräche werden in Zusammenarbeit zwischen der Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und der Stadtgemeinde Korneuburg veranstaltet und vom Land Niederösterreich, der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung, dem Europäischen Integrationsfonds und vom Bundesministerium für Inneres gefördert.

Alle Details zu den Integrationsgesprächen finden Sie unter: www.zusammenreden.net

Rückfragehinweis & Bildmaterial

Mag.a Ulrike Fleschhut

Presse Caritas der Erzdiözese Wien

Tel.: +43 1 87812-222, 0664-848 2617

E-Mail: ulrike.fleschhut@caritas-wien.at